



## Factsheet Desktop Virtualisierung

---

## Trend: Vom Server-based Computing zum virtuellen Desktop

Virtualisierte Infrastrukturen sind auf dem Vormarsch: Laut führender Analysten wird sich bis zum Jahr 2011 der Anteil von Thin Clients am Marktvolumen für PCs auf 10 % verdoppeln. Der Trend zu mehr Effizienz in den IT-Umgebungen findet insbesondere in der Finanzbranche große Beachtung, denn gerade in IT-Umgebungen, in denen viele Endanwender die gleichen Anwendungen nutzen, kann dieses Konzept seine Stärken voll ausspielen. Experten gehen daher davon aus, dass der „virtualisierte Desktop“ in Zukunft der Standardarbeitsplatz in Banken und Sparkassen sein wird.

Die Zielsetzungen in den Unternehmen sind bei Desktop Virtualisierungs-Projekten vorrangig die Konsolidierung der Infrastruktur und die effizientere Nutzung der Ressourcen. Auch die Zentralisierung von Anwendungen, flexiblere Arbeitsplätze und ein schlankeres Client-Management (einfachere Administration) sind Gründe für dieses Betriebskonzept.

---

### Die Vorteile im Überblick:

- Kosteneinsparungen von bis zu 45 % durch zentrales Management der PCs im Rechenzentrum (einfacheres Softwaremanagement, geringerer Administrations-Aufwand)
- Green IT: Niedrigerer Energieverbrauch für eine verbesserte Ökobilanz
- Effizientere Serverauslastung
- Erhöhter Sicherheitsstandard, hohe Verfügbarkeit und Stabilität
- Verbesserte Flexibilität
- Nahtloser Wechsel zwischen verschiedenen Betriebssystemen per Hotkey
- Keine Lärmbelästigung und weniger Platzbedarf am Arbeitsplatz
- Hotdesking: Zugriff auf individuelle Arbeitsumgebung von jedem Arbeitsplatz aus (benutzerabhängig, clientunabhängig)
- Integration heterogener Umgebungen (Unix, Windows)
- Offene Architektur
- Weiche Migration

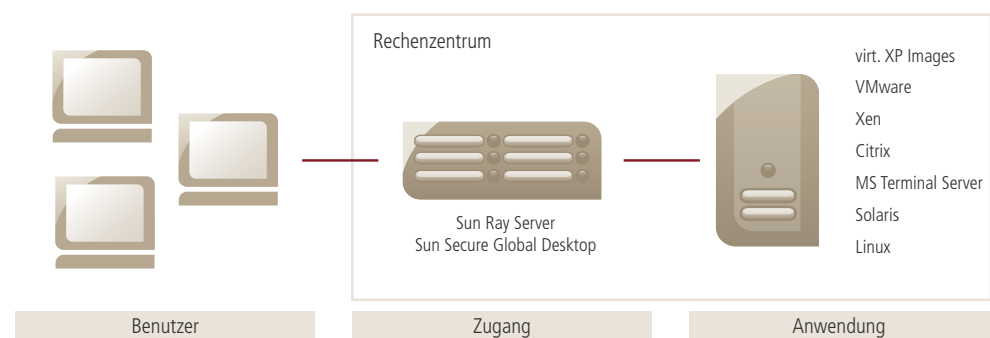
## Architektur: Trennung von Anwendungen und Anwendern

Eine Applikation benötigt wie in einer klassischen Client-Server-Architektur ein Betriebssystem. Dieses wird allerdings in einer virtuellen Umgebung auf einem virtuellen Container (PC) ausgeführt. Mehrere dieser Container werden auf einem Server bereitgestellt. Der Anwender kann wie gewohnt auf seine Applikation zugreifen, allerdings liegt zwischen ihm und dem Betriebssystem (bzw. der Anwendung) eine Software-Schicht (Vermittler). Diese Software-Schicht sorgt für die Authentifizierung sowie die richtige Darstellung der Anwendung für den Zugriff des Benutzers und simuliert somit einen Rechner.



### Vorteile:

- **Effizienz**  
Mehrere Betriebssysteme und mehrere Anwendungen können auf einer **gemeinsamen physischen Maschine** laufen. Der Client spricht nur über ein einziges Protokoll mit der Zugangsschicht.
- **Sicherheit und Flexibilität**  
Zudem kann die Zugangsschicht unterschiedliche Anwendungsserver „bündeln“ und über ein einheitliches Protokoll auf dem Client darstellen. Dieses Konzept bringt durch den Protokollbruch einen Sicherheitsvorteil und durch die unterschiedlichen Anwendungsserver (Unix, Windows Terminal Server, Host, Citrix, VDI, ...) eine **hohe Flexibilität** mit sich.



## Mit oraise alle Vorteile aus einer Hand

oraise bietet **Beratungs- und Implementierungsleistungen** für Desktop Virtualisierung an. Dabei nutzen wir Partnerschaften zu den führenden Hard- und Software-Anbietern und realisieren kundenspezifische Lösungen bis hin zum automatisierten Betrieb der virtualisierten IT. Stets auf Basis aktueller Technologien und marktführender Standards (u.a. Unix, Windows, Citrix Enterprise, VMware).

Anhand unseres **Best-Practice-Vorgehensmodells für die Entwicklung, die Umsetzung und den Betrieb** überprüfen wir die Potenziale für vorhandene Infrastruktur und Anwendungen, geben Handlungsempfehlungen und sorgen für eine optimale Umsetzung. Für einen hohen Praxisbezug sorgt dabei unsere standardisierte Testumgebung, die dem Kunden bereits in einer sehr frühen Entwicklungsphase wichtige Planungskriterien sowie Erkenntnisse liefert und zudem aufzeigt, wie die Arbeitsplätze betrieben werden können. Damit werden die individuellen Unternehmensanforderungen konsequent von der fundierten Planung bis zum wirtschaftlichen Betrieb und Support exakt berücksichtigt.

Wir verbinden **technische Expertise mit jahrelanger Erfahrung im Bankenumfeld**, kennen die Applikationen, aber auch die hohen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Verfügbarkeit, die wir 1:1 auf den Desktop übertragen können. Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen, die individuell, unternehmensgerecht und flexibel an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst sind.

Ein wichtiges **Alleinstellungsmerkmal ist das oraise Monitoring Tool VERA** (Virtual Environment Remote Assistance/Administration/Application), das dem Service Desk den Remote-Zugriff auf den Anwenderdesktop ermöglicht – dadurch kann der Helpdesk-Mitarbeiter auf den Bildschirminhalt des Mitarbeiters kontrolliert zugreifen. Weitere modulare Dienstleistungspakete wie RMC-Lösungen, maßgeschneiderte Betriebs- und Wartungskonzepte zum Teil- oder Komplettbetrieb runden das oraise-Leistungsportfolio ab.

Das oraise-Vorgehensmodell und die Lösungen sind bereits bei mehreren Konzernen und großen Mittelstandsunternehmen im Einsatz.

### Kontakt und weitere Informationen:



## **oraise**

oraise GmbH  
Haferwende 10 a  
28357 Bremen  
www.oraise.de

Ansprechpartner: Michael Hagenschulte

Tel.: +49 (0) 421 - 3 35 53 - 3  
Fax: +49 (0) 421 - 3 35 53 - 55  
E-Mail: m.hagenschulte@oraise.de

Copyright ©  
oraise GmbH  
Registergericht  
AG Bremen HRB 17491

Geschäftsführer:  
Markus Hengstenberg | Thomas Viohl

oraise Beteiligungs- und  
Verwaltungs GmbH & Co. KG  
Registergericht  
AG Bremen HRA 24070

Geschäftsführer:  
Markus Hengstenberg  
Thomas Viohl

oraise Schweiz AG  
Churerstrasse 20  
8808 Pfäffikon SZ